



Datum 22. Juli 2010
Seiten 8

von Bregenzer Festspiele GmbH
Abteilung Kommunikation
Christian Sdannowitz
Tel. +43 5574 407-209
Fax. +43 5574 407-223
E-Mail presse@bregenzerfestspiele.com

Veranstaltungstipps der Bregenzer Festspiele 2010 für die Woche vom 1. August bis zum 7. August

Bregenzer Festspiele 2010

**Sa 17. Juli bis
So 22. August**

Während der Bregenzer Festspielsaison 2010 informieren wir Sie auch dieses Jahr wieder über unser Veranstaltungsprogramm. Sie erhalten jeden Donnerstagnachmittag alle wichtigen Informationen rund um die Festspielhighlights der jeweils kommenden Woche - und zwar bis zum Ende der Festspiele am 22. August!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen (Kultur-)Sommer. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bregenzer Festspiele, Abteilung Kommunikation

So 1. August

Festspielfrühstück – Künstler zum Kennenlernen

Ab 09.30 Uhr

In der Reihe „Festspielfrühstück – Künstler zum Kennenlernen“ stehen Künstler der Bregenzer Festspiele im Mittelpunkt. Ihr Werdegang, ihre Kunstauffassung sind Themen der biographischen Gespräche mit Bettina Waldner-Barnay und Manfred Welte.

Propter Homines

Ari Benjamin Meyers ist zu Gast beim dritten Festspielfrühstück dieser Saison. ORF-Redakteur Manfred Welte bittet den musikalischen Leiter von *Jacob`s Room* zum Interview - in gemütlicher Atmosphäre am Sonntagvormittag.

Ari Benjamin Meyers wurde 1972 in New York geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung (Klavier, Dirigieren, Komposition) an

Eintritt frei!

der Juilliard School, der Yale University und dem Peabody Conservatory. Er ist bekannt für die Vielfalt seiner musikalischen Aktivitäten: Er dirigiert klassische Oper und Uraufführungen, spielt in Rockbands, komponiert Opern sowie Theater- und Filmmusik. Seine neueste Oper, *NICO: Sphinx aus Eis* wurde von der Dresdner Semperoper in Auftrag gegeben und dort im Juni 2005 uraufgeführt; der Komponist dirigierte.

Frühstück gibt es bereits ab 9.30 Uhr, das Gespräch beginnt um 10.00 Uhr.

So 1. August Spiel auf dem See – *Aida*

21.00 Uhr

Die unglückliche Liebesgeschichte zwischen der äthiopischen Prinzessin Aida – einst als Sklavin an den Nil verschleppt – und dem ägyptischen Feldherrn Radames ist seit ihrer Premiere 1871 zu einem der beliebtesten und meistgespielten Werke der Opernliteratur avanciert. Verdi hatte *Aida* von Anfang an als eine Oper der Superlative konzipiert: Prunkvolle Chorszenen und mitreißende Marschrhythmen, lyrische Naturschilderungen und romantische Duette stehen harmonisch nebeneinander, in ihrer Wirkung vertieft durch das exotische Kolorit der Musik. Der bekannte Triumphmarsch mit seinen schmetternden Fanfaren und prächtigen Chören markiert musikalisch wie szenisch einen der Höhepunkte der „Großen Italienischen Oper“.

Di 3. August

Mi 4. August

Do 5. August

Fr 6. August

Sa 7. August

Seebühne

Giuseppe Verdi sei einfach ein idealer Komponist für die Bregenzer Seebühne, sagt Intendant David Pountney: „Es kommt natürlich nicht von ungefähr, dass ich mich entschlossen habe, mit *Aida* wieder eine Oper von Giuseppe Verdi auf die Seebühne zu bringen. Denn sie ist einfach ein grandioser Ort für all das, was dieser Komponist am besten beherrschte: große Leidenschaften und tragische Konflikte in mitreißende Musik zu verwandeln. Aber *Aida* ist auch eine sehr moderne Parabel über Nationalismus, Kriegslust und Feindeshass und ein Stück, das zeigt, dass es in einem Krieg nur Verlierer geben kann.“

Karten verfügbar
+43 5574 407 6

Die musikalische Leitung von *Aida* liegt beim italienischen Dirigenten Carlo Rizzi, es inszeniert der bekannte britische Regisseur Graham Vick, die Ausstattung stammt von seinem Landsmann Paul Brown. Für die Choreographie zeichnet Ron Howell verantwortlich und für das Licht der bereits mehrfach „seebühnenerprobte“ Wolfgang Göbbel.

So 1. August Orchestermatinee

11.00 Uhr

Festspielhaus

Am Pult der Wiener Symphoniker steht am 1. August der dem Bregenzer Festspielpublikum bestens bekannte russische Dirigent Vladimir Fedoseyev, der im Festspielhaus bereits zahlreiche Opern und Orchesterkonzerte dirigiert hat. Für eine Retrospektive des Werks von Mieczyslaw Weinberg hätte sich auch kaum ein Besserer finden lassen können als Fedoseyev: Er gilt nicht nur als Spezialist für dessen Musik, sondern war mit dem Komponisten auch eng befreundet

Die Wiener Symphoniker erhalten zu diesem Orchestermatinee prominente Unterstützung aus ihrer Heimatstadt: Für Weinbergs ergreifende 6. Symphonie und sein in den Jahren 1965-67 entstandenes Requiem, beide komponiert für Knabenchor und Orchester, gastieren die international bekannten **Wiener Sängerknaben** erstmals im Rahmen der Bregenzer Festspiele am Bodensee.

Nur noch wenige
Karten verfügbar
+43 5574 407 6

„Ach könnte ich doch nur meinen Namen unter dieses Werk setzen“, soll Dmitri Schostakowitsch einmal über Weinbergs 1963 uraufgeführte 6. Symphonie gesagt haben. Die Arbeit an diesem Werk fällt wie die Oper *Die Passagierin* in eine Zeit, in der Weinberg begann, sich stärker mit dem Holocaust auseinanderzusetzen. Wie in diesem Matinee ebenfalls zu hörenden Requiem bedient sich Weinberg auch in der 6. Symphonie der Poesie. Alle drei gesungenen Stellen schrieb er dabei für Knabenchor: Kinderstimmen als Ausdruck verlorener Unschuld und vergebener Menschlichkeit. Und dennoch ist die 6. Symphonie letztendlich ein lebensbejahendes Werk – und ein schönes Beispiel für Weinbergs Fähigkeit, sich trotz furchtbarer Erlebnisse voller Ruhe zu erinnern. Die 6. Symphonie endet mit den Worten: „Die Sonne wird wieder scheinen und die Violinen werden singen vom Frieden auf Erden.“

So 1. August Orchesterkonzerte - MusicAeterna

Im Theater am
Kornmarkt

Mo. 2. August

Im
Festspielhaus

Das Kammerorchester der Oper Nowosibirsk MusicAeterna unter der Leitung ihres mitreißenden Chefdirigenten Teodor Currentzis ist eine handverlesene Gruppe leidenschaftlich engagierter russischer Musiker, die die Landschaft russischen Musikschaffens verwandelt hat: „Die Darbietungen dieses Orchesters weisen eine Detailgenauigkeit auf, die Russlands traditionelleren Orchestern weitgehend fehlt. Gleichzeitig zeigen diese Musiker, wie anders Musik klingen kann,

Beginn jeweils um 19.30 Uhr wenn sie mit Feuer gespielt und mit technischer Perfektion umgesetzt wird“, schwärmt Intendant David Pountney.

Die beiden Konzerte von MusicAeterna sind Teil des Weinberg-Wochenendes vom 31. Juli bis 2. August und präsentieren im Festspielhaus und im Theater am Kornmarkt einige von Weinbergs intimen Kammerorchesterwerken, gepaart mit der hinreißenden Interpretation von „Klassikern“ wie Beethovens 5. und Mozarts 40. Symphonie.

Di 3. August Satirische Oper am Kornmarkt - *Das Portrait*

19.30 Uhr Was ist Kunst - und darf man Geld mit ihr verdienen? Mit *Das Portrait*, seiner satirischen Oper nach Nikolai Gogol rund um einen Künstler in Existenz- und Gewissensnöten, wandte sich Mieczyslaw Weinberg nach der Ablehnung der *Passagierin* durch die sowjetischen Behörden einem politisch harmloseren Thema zu. Er schuf ein thematisch zeitloses Werk und stellte gleichzeitig sein komisches Talent unter Beweis.

Theater am Kornmarkt *Das Portrait* zeichnet das treffende Bild einer korrupten Kunstgesellschaft. Der talentierte, aber erfolglose Maler Tschartkow wird mithilfe eines verfluchten Portraits, das in seine Hände gerät, zum gefeierten Societykünstler. Die Reichen und Berühmten der Stadt liegen ihm zu Füßen, Tschartkows Einnahmen fließen, er ist auf jeder Party und in aller Munde. Als der Maler jedoch erkennt, dass er damit die eigentliche Kunst verraten hat, zieht er radikale Konsequenzen.

Karten verfügbar +43 5574 407 6 Am Pult des Symphonieorchesters Vorarlberg steht der Bulgare Rossen Gergov, die Regie von *Das Portrait* übernimmt der junge Brite John Fulljames, der bereits 2007 mit dem Stück *The Shops* im Rahmen von Kunst aus der Zeit zu Gast in Bregenz war; Bühne und Kostüme stammen von seinem Landsmann Dick Bird.

Mi 4. August KAZ-Konzert - *In Trance*

20.00 Uhr Unter der Leitung von Titus Engel spielt das Österreichische Ensemble für neue Musik (oenm.) Werke von John Adams und Fausto Romitelli.

Seestudio John Adams *Shaker Loops* ist eine der meistaufgeführten

Karten verfügbar
+43 5574 407 6

Kompositionen dieses sehr populären Mitgründers der amerikanischen *Minimal Music*: Seine Musik soll die Vision dieser ansonsten frommen und fleißigen Seelen heraufbeschwören, gefangen in der Ekstase eines Tanzes, der in der Offenbarung physischer und spiritueller Transzendenz kulminiert“.

Der aus Italien stammende Komponist Fausto Romitelli, 2004 im Alter von nur 41 Jahren verstorben, vermischt in seinen einzigartigen und packenden Werken minimalistische Loops, das Studium akustischer Farben und die Formenlehre der spektralen Musik mit harschen Rockelementen, Heavymetal und Techno. Romitelli ist bestrebt, den Hörer mit seinen Klängen gänzlich einzuhüllen und ihn mittels Wahrnehmungsübersättigung in eine Art hypnotischen Zustand zu versetzen.

Do 5. August KAZ – Jacob`s Room (UA)

20.00 Uhr Jacob ist ein Überlebender – und doch kann er nicht leben, weil er die Erinnerungen an ein schreckliches Kindheitserlebnis verdrängt. Eine Frau erscheint, die Jacob auf eine Reise durch seine eigene Psyche

Sa. 7. August

führt, eine Reise in *Jacob`s Room*. Hier muss er sich dem Schrecken jener extremen Gefühle stellen, die mit seinem Erleben eines Holocausts einhergehen. Jacob erinnert sich; er erinnert sich an die Schreie seiner Mutter, die für ihren Sohn gestorben ist; er erinnert sich an das Wehklagen seines Großvaters – und an dessen Wut. Wut auf einen ungerechten Gott, Wut auf die ganze Menschheit.

Werkstattbühne

Einführungs-
gespräche

jeweils 19.30 Uhr

Die Oper *Jacob`s Room* gleicht einem Gebet, ist wie eine Bitte um Geleit, ein kollektiver Schrei um Hilfe. Die hypnotischen Schleifen von Subotnicks Musik versetzen das Publikum in einen musikalischen Gebetsraum, an einen Ort zwischen Traum und Wirklichkeit, in einen Raum des Assoziierens, in dem Klänge, Erinnerungen und Bilder miteinander verschmelzen.

nur noch wenige
Karten verfügbar
+43 5574 407 6

Die musikalische Leitung obliegt Ari Benjamin Meyers, für die Inszenierung, den Raum und die Kostüme zeichnet Mirella Weingarten verantwortlich.

Fr 6. August Schlusskonzert der Akademie

19.30 Uhr Bei dem Abschlusskonzert der Akademie der Wiener Symphoniker werden Solo- und Kammermusikalischen Werke u.a. von Brahms, Mozart, Weinberg, Poulenc und Wieniawski von den Studenten der Theater Kosmos Akademie gespielt.

**Sa 7. August Ö1 Klassik-Treffpunkt –
live Übertragung aus dem Festspielhaus**

10.05 Uhr Auf seiner "Sommerfestspielreise" macht der Klassik-Treffpunkt diesmal Halt im Bregenzer Festspielhaus.
Parkstudio Zu Gast bei Renate Burtscher ist der an vielen berühmten Opernhäusern der Welt inszenierende britische Theaterregisseur und Intendant der Bregenzer Festspiele David Pountney, und der aus Armenien stammende Tigran Martirosian, der bereits im zweiten Jahr als Ramphis in *Aida* auftritt.
Eintritt frei!

Regen? – Kein Risiko!

**Für Besitzer
von *Aida*-Karten**

Äußerst selten, aber doch: Zuweilen regnet es auch in Bregenz. Besucher des Spiels auf dem See haben aber auch bei trübem Wetter kein Risiko: Karten der Kategorie 1 und der Festspiellounge sind bei Absage oder einer Spielzeit der Seeaufführung unter 90 Minuten für die halbszenische Version von *Aida* im Festspielhaus gültig. Karten der Kategorie 2 bis 5 sind nur für die Aufführung am See gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer dieser Karten den Kartenwert rückerstattet oder können die Tickets für eine Aufführung an einem späteren Termin umtauschen, wenn *Aida* auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt worden ist.

Wir empfehlen Ihnen – auch wenn es am Nachmittag vor der Aufführung regnen sollte – auf jeden Fall zur Bregenzer Seebühne zu kommen. Erst kurz vor Vorstellungsbeginn wird entschieden, ob *Aida* auf der Seebühne oder im Festspielhaus stattfindet. Nicht selten klärt der Himmel aufgrund der besonderen Lage am Bodensee auf und die Zuschauer erleben eine packende Inszenierung auf der Seebühne, dazu ein farbenprächtiges Firmament samt untergehender Abendsonne.

Ermäßigungen

Gesamte Festspielsaison 2010 Für Schüler, Lehrlinge und Studenten bis 26 Jahre ist für jede Veranstaltung der Bregenzer Festspiele – Premieren und Sonderveranstaltungen ausgenommen – ein Kontingent an ermäßigten Karten reserviert. Sie kosten 25 % des regulären Kartenpreises, mindestens jedoch Euro 8,-.

Bis 22. August Blick hinter die Kulissen

Treten Sie ruhig näher! Wir nehmen Sie 50 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs. Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennen zu lernen. Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie dabei Erstaunliches über Geschichte und Entwicklung der Bregenzer Festspiele.

Vom 21. Juli bis zum 22. August finden täglich um 11.30, 14.30 und 15.30 Uhr Führungen statt. Tickets zu Euro 6,- sind an der Tageskasse erhältlich, Kinder bis 10 Jahre dürfen gratis mit. Infos für Gruppenführungen erhalten Sie unter +43 5574 407-6.

Anreise

Mit jeder Eintrittskarte

Mehrfachen Genuss garantiert jede Eintrittskarte für die Bregenzer Festspiele: Festspielbesucher, die mit Bahn und Bus anreisen, tun dies ganz ohne Stress und Anspannung. Darüber hinaus haben sie noch die Gelegenheit, tagsüber die Schönheiten Vorarlbergs zu bewundern: Denn die Festspielkarte gilt in ganz Vorarlberg, ab Lindau und St. Margrethen (Schweiz) als Tagesticket für den öffentlichen Verkehr.

Öffnungszeiten Ticketcenter (Tel.: +43 5574 407-6): Tageskassa: sieben Tage in der Woche von 9 bis 17 Uhr Abendkassa: jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn und bei Seeaufführungen ab 17 Uhr

Schauen Sie auch auf unsere Homepage unter www.bregenzerfestspiele.com. Dort können Sie nicht nur rund um die Uhr und den Globus Karten bestellen, sondern auch viele interessante Details und Hintergrund-informationen über die Bregenzer Festspiele nachlesen.